

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus Röbel/Müritz

Sitzungstermin: Dienstag, 15.11.2011
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Frau Fischer, Carola - sachkundiger Einwohner
Herr Hagen, Torsten - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Kemmereit, Monika - SPD
Frau Sonnenburg, Beate - CDU
Herr Sprick, Andreas - CDU
Frau Stramka, Margrit - DIE LINKE
Herr Westerkamp, Steffen - SPD

Vertretung für: Herrn Richter, Hans-Dieter

Abwesende:

Herr Brych, Daniel - Die Linke	unentschuldigt
Herr Richter, Hans-Dieter - SPD	entschuldigt
Herr Wolter, Detlef - Freie WG Röbeler Kaufl./Wirtsch.-kreis	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2011
- 6 Bürgeranfragen
- 7 Beschlussvorlagen - öffentlich

- 7.1 gemeindlicher Eigenanteil zum Neubau des kreislichen, straßenbegleitenden
Radweges Röbel - Ludorf
Vorlage: 25-2011-032
- 7.2 Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Wellnessgebäudes für das Hotel
"Landhausperle an der Müritz", Röbel, Marienfelde
Vorlage: 25-2011-033
- 7.3 Sanierung Hanne-Nüte-Straße
Vorlage: 25-2011-030
- 7.4 Vergabe städtische Teilleistung " Minikreisel Anschlussfläche Mirower Straße / Hohe
Straße"
Vorlage: 25-2011-031
- 8 Informationen aus dem Bauamt
- 9 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder
- 10 Sonstiges
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Gäste Herrn Schwemer, Herrn Radbruch und die Planerin Frau Kuntermann, sowie die Gäste aus der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Bauausschuss ist mit 7 Mitgliedern anwesend und damit beschlussfähig.

zu 4 Bestätigung der Tagesordnung

Der Punkt 7.2 der Tagesordnung, Grundsatzentschluss zur Errichtung eines Wellnessgebäudes für das Hotel „Landhausperle an der Müritz“, wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

zu 5 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2011

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2011 werden keine Einwände erhoben.

zu 6 Bürgeranfragen

Herr Schwemer gibt den Hinweis, dass der Gehweg in der Seebadstraße, auf Höhe des Campingplatzes, bedingt durch die Laubanhäufung eingeschränkt nutzbar ist. Von der Einschränkung sind hauptsächlich ältere Bürger betroffen, die auf Hilfsmittel wie Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind.

Es wird festgestellt, dass für die Beräumung des Gehweges die Stadt Röbel/Müritz verantwortlich ist. Der Bürgermeister Herr Müller wird der Bitte um Regelung entsprechen.

zu 7 Beschlussvorlagen - öffentlich

Beschluss:

zu 7.1 gemeindlicher Eigenanteil zum Neubau des kreislichen, straßenbegleitenden Radweges Röbel - Ludorf
Vorlage: 25-2011-032

Der Neubau des kreislichen straßenbegleitenden Radweges von Röbel nach Ludorf wird für die Touristen und Radsportler in der Region, sowie für die Schüler der Gemeinde Ludorf und für die Gemeinde selbst, entscheidende Vorteile bringen.

Das geplante Bauprojekt ist als Nebenanlage zur Kreisstraße ein Vorhaben des Landkreises und soll die verkehrstechnische Situation, hinsichtlich Verkehrsfluss und Sicherheit für die Radfahrer/ Fußgänger/ Sportler verbessern.

Für den Bau des Weges ist von der Stadt Röbel (anteilig bis zur Gemeindegrenze) ein gemeindlicher Eigenanteil zu leisten.

Noch geklärt werden muss, wo der Radweg enden soll. Es ist keine akzeptable Lösung, ihn am Ortseingangsschild von Röbel abrupt enden zu lassen. Daher ist vorausschauend nach

einer verkehrssicheren Anschluss-Wegelösung bis zur Kreuzung Mühlenstraße zu suchen.

Wenn erkennbar wird, dass der Landkreis den Radweg Röbel / Ludorf baut, soll die Stadt Röbel/Müritz prüfen, ob im Rahmen einer städtebaulichen Maßnahme diese Weiterführung bis an die Mühlenstraße bzw. mindestens an die Anbindung zu den Bootshäusern im Jahr 2012 möglich ist.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

(nachträgliche Erläuterung/Information:

Der gerade erneuerte Abschnitt der Kreisstraße endet zwischen Ortseingangsschild und Anbindung Bootshäuser. Der Kreisstraßenbegleitende Radweg als Maßnahme des Landkreises würde also ebenfalls hier enden)

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss der Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt sich an den Kosten des straßenbegleitenden kreislichen Radweges zwischen der Stadt Röbel/Müritz und der Gemarkungsgrenze zur Gemeinde Ludorf zu beteiligen.

Der gemeindliche Eigenanteil der Baumaßnahme wird in den Haushaltsplan 2012 eingestellt. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen werden liquide Mittel aus der allgemeinen Rücklage eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig laut Beschluss

- zu 7.2 Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Wellnessgebäudes für das Hotel
 "Landhausperle an der Müritz", Röbel, Marienfelde
 Vorlage: 25-2011-033

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

- zu 7.3 Sanierung Hanne-Nüte-Straße
 Vorlage: 25-2011-030

Herr Sprick stellt fest, dass ein großes Interesse der Einwohner und Anlieger der Hanne - Nüte - Straße an den bisherigen Veranstaltungen zur Vorstellung des Bauprojektes (Bürgerinformation, vergangener Bauausschuss) bestand.

Im Vorab macht die Bauamtsleiterin den Bauausschusses darauf aufmerksam, dass auf Seite 12 des Textteiles zum Bauvorschlag, im Abschnitt 6.3 Kosten, der Satz zur Beteiligung Dritter an der Kostenverteilung gestrichen werden soll. Er ist irreführend bzw. bezieht sich auf die Nichterhebung von Straßenausbaubeiträgen. Im Sanierungsgebiet der Stadt Röbel/Müritz werden ausschließlich Sanierungsumlagen erhoben.

Frau Kuntermann, vom Planungsbüro Kuntermann, erläutert anhand ihrer Baupläne die Beschlussvorlage.

Sie macht grundsätzliche Aussagen zur Gehweg- und Parkplatzgestaltung, sowie zur geplanten Straßenbeleuchtung. Sie gibt Hinweise zur Abwägung der Varianten Behindertenparkplätze im Einfahrtsbereich zur Hanne - Nüte - Straße und zur Anordnung der Parkplätze im abbiegenden Straßenbereich unter Beachtung der Verhältnisse des Aneinandervorbeifahrens, Ein- und Ausparkens sowie des sicheren Ein- und Aussteigens

aus den Fahrzeugen.

Betrachtet werden auch die Anliegerzufahrten der Grundstückseigentümer.

Der Übergangsbereich zur Klosterstraße stellt sich einfacher dar und bleibt in den Varianten dementsprechend planungsseitig unverändert.

Des Weiteren erläutert Frau Kuntermann die Parkplatzausführung und Kennzeichnung.

Die Kennzeichnung der Parkplätze erfolgt nur über farblichen Kontrast des Pflasters zum Gehweg und über eine Ausschilderung durch die zuständige Verkehrsbehörde.

Im Laufe der Diskussion über eine mögliche Verlegung der Behindertenparkplätze und /oder der 2 Parkplätze im Straßenradius zum Standort Töpferwall, kristallisiert sich heraus, dass die Behindertenplätze unbedingt bleiben müssen.

Das Beleuchtungskonzept wird als wechselseitig und sowohl aus Stand- als auch aus Wandleuchten bestehend beschrieben. Bezüglich der Standortwahl der Wandleuchten müssen mit den betreffenden Gebäudeeigentümern noch Absprachen getroffen werden. Gegebenenfall sind bei Nichteinverständnis der Eigentümer die Standort durch Frau Kuntermann neu zu benennen und als Standleuchte auszuführen.

Kurzzeitig stellt sich die Frage nach einer Ausführungsform mit LED - Leuchten in den Vordergrund. Die Aussage der Planerin, dass sich die hohen Anschaffungskosten gegenüber den Energieeinsparungskosten erst in 30 Jahren amortisieren, macht die geplante Variante der Stadtlampe mit Energiesparleuchtmitteln vorzuzugswürdig.

Neu hinzu gekommen ist der Standort eines Abfallbehälters, während den Wunsch nach Aufstellung einer Bank vorerst nicht entsprochen werden kann.

Aus dem Zwiespalt heraus, einerseits die nötigten Parkplatzflächen schaffen zu wollen, andererseits auch den Sicherheitsfaktor für die Benutzer der Straßendurchfahrt, die Anlieger und die Parkplatznutzer nicht herunterschrauben zu müssen, stellt Frau Sonnenburg den Antrag auf Abstimmung über die Streichung der 2 mittleren Stellplatzflächen aus dem Planungskonzept.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag: 6 x nein, 1 x Stimmenthaltung

Der Antrag ist abgelehnt.

Abschließend kommt man zum Ergebnis, den Standort der 2 Behindertenparkplätze an der gewohnten Straßenseite, nördlich, zu belassen und ansonsten der vorgelegten Planung von Frau Kuntermann zu folgen.

Der Stadtvertretung wird keine zusätzliche Variante vorgestellt.

Abstimmungsergebnis Beschlussvorlage: 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

zu 7.4 Vergabe städtische Teilleistung " Minikreisel Anschlussfläche Mirower Straße / Hohe Straße"

Vorlage: 25-2011-031

Der Bürgermeister Herr Müller erläutert den Sachverhalt für die Eilvergabe dieser städtischen Teilleistung.

Die Neugestaltung der Anschlussfläche am Minikreisel, in Höhe der Mirower Straße und eingangs der Hohen Straße in Röbel, war Bestandteil des Gesamtkonzeptes „Sanierung Mirower Straße“. Diese Fläche soll im Zuge der Fertigstellung von Straße und Kreisel mit angepasst werden, wofür auch entsprechende finanzielle Mittel eingeplant sind.

Ein Gestaltungsvorschlag der Sanierungsplanerin Frau Lange kam, wegen der zu hohen

Aufwendungen (lt. Kostenangebot ~ 64.000,- €), nicht zum tragen. Die Neugestaltung dieser Fläche wurde in Angleichung an die Umgebungsbebauung und unter Einbezug des vorhandenen Pflanzbeetes neu ausgeschrieben.

Damit diese Maßnahme noch vor Einbruch des Winters fertig gestellt werden kann, wurde die Leistung in Höhe von 14088,- € bereits an den günstigsten Anbieter, Firma K. H. Auch, vergeben.

Der Vergabe der städtischen Teilleistung „Minikreisel, Anschlussfläche Mirower Straße / Hohe Straße“ wird einstimmig zugestimmt.

Am 05.12.2011 um 14:00 Uhr soll gemeinsam mit dem Landesstraßenbauamt Neustrelitz durch den Bürgermeister der Stadt Röbel der Minikreisel feierlich übergeben werden. Alle Stadtvertreter und Bürger sind herzlich willkommen.

zu 8 Informationen aus dem Bauamt

Achter de Muer

Diese Baumaßnahme zieht derzeit das Interesse vieler Bürger auf sich, denn die Straße ist von einer Schmutzdecke zu einer ansehnlich gestalteten Straße gewachsen. Es wurde bereits mit den Bauarbeiten des 2.BA begonnen. Abstimmungen sind noch zu den Pflanzbeeten zu treffen. Bei dem derzeit frostfreien Wetter kann ungehindert weitergearbeitet werden, sodass eine Fertigstellung in der ca. 50. KW möglich erscheint.

Gaswerk

Der vollständige Abbruch des ehemaligen Gaswerkes ist erfolgt, die dazugehörige Fläche wurde planiert. Das Gebäude „Gaststätte Perlik“ ist ebenfalls abgerissen und das Abbruchmaterial entsorgt.

Es kann nun mit den Vorlaufarbeiten für die Sanierungsleistungen Straße Töpferwall weitergehen (Planungsbüro A&S Neubrandenburg, Straße mit Grünanlagen, Parkplätze). Klärungsbedarf besteht noch im Bereich der Parkplätze, dort hat das StALU Kegel zur Beobachtung des Grundwassers gesetzt. Die letzten Daten einer Grundwasseruntersuchung sind 10 Jahre alt. Daher wurde ein neuer Auftrag für ein Grundwassermonitoring erteilt. Fallen die Werte günstiger aus, die Belastung ist weniger geworden, so kann die geplante aufgelockerte Gestaltung der Bepflanzung und Freiflächen aus Schotter erfolgen. Schlechtere Werte würden ggf. eine versiegelte Variante bzw. Umplanung erfordern.

Bezüglich der Aufweitung des Stichweges vom Töpferwall zur Hanne - Nüte - Straße / Kloster, hat es eine Einigung in Form von Grundstückszukauf gegeben, sodass eine dauerhafte, attraktive und breitere Lösung dieses Überganges realisierbar ist.

Friesensportplatz

Anträge der Stadt und des Sportvereins für die Bewilligung von Fördermitteln zur Sportanlagenanierung sind ans Innenministerium und den Landessportbund gestellt. Ursprüngliche Vorstellung: 1.BA Sportplatz, 2.BA Aschenbahn.

Inzwischen sind die Unterlagen überarbeitet. Der Landessportbund vergibt nur Mittel für einjährige Baumaßnahmen. Im Bauausschuss des Landessportbundes fällt am kommenden Wochenende nach einer Präsentation des antragstellenden Sportvereines (beauftragte Vertreter: Herr Asmus und Herr Sommerfeld) eine Entscheidung über entsprechende Zuwendungen.

Die neben dem Sportplatz gelegene Bauschuttdeponie wird derzeit beräumt und

anschließend plant, sodass eine Aufwertung des Standortes erfolgt.

Wohnungsbaustandort „Kirchenholz“ LEG Erschließungsträger

Die angebotenen Grundstücke des 1. BA Standort Marienfelder Weg / Kirchholz sind verkauft. Somit kann die Vermarktung des 2. BA beginnen; Werbeschilder können gestellt werden, der B-Plan zur Schaffung von Baurecht ist bereits wirksam.

Im Sommer 2012 sollen die ersten Grundstücke zur Verfügung stehen. Grundstücksnachfragen und Reservierungen sind direkt über die LEG abzuwickeln. Die Grundstückspreise gestalten sich neu nach einem stark variablen Preisspektrum, welches sich an der Grundstückslage orientieren wird.

Schulumbau Gymnasium / Regionale Schule

Die Immobilie Gymnasium wurde vom Landkreis in einem schlechten Zustand übergeben.

Es gab bereits jahrelang Probleme mit der Wasserversorgung (Wasserdruck an den sanitären Einrichtungen, bzw. kein Wasser). Dies konnte durch eine Unterhaltungsreparatur am Filter behoben werden.

Eine Suchschachtung soll Aufschluss geben über den Zustand der Grundleitung zur Regenentwässerung. Die Regenrinnen sind zu reparieren um weitere Fassadenschäden abzuwenden.

Für die Jahre 2012 und 2013 müssen wegen der Baumängel weitere Baumaßnahmen eingeplant werden.

Derzeit arbeitet das Planungsbüro Fischer & Fischer an einem Sanierungskonzept, das die einzelnen Gebäudebauteile untersucht, begutachtet und deren Notwendigkeit der Sanierung darstellt, sowie eine Rangliste bei der Abarbeitung der Mängel aufzeigt.

Dies betrifft nicht nur die Gebäudehülle des Schulkörpers (Fenster, Wärmedämmung Decken) sondern auch den Brandschutz und das Wechselspiel Lüftung / Wärmedämmung in der Sporthalle.

Mit Fördermitteln soll dieses realisiert werden. Vom Landkreis werden 240.000,- € für die Umgestaltung von Schullandschaften bereitgestellt, jedoch für alle Schulen.

Die entsprechende Verteilung dieser Mittel wird noch entschieden.

Verlegung Müritzrundweg

Herr Sprick bat im letzten Bauausschuss um Klärung, ob der Müritzrundweg (überregionaler Radweg) nach Fertigstellung der Straße Achter de Muer teilweise umverlegt werden kann.

Diesbezüglich ist ein Antrag an den Landkreis gestellt worden.

Marinaerweiterungen

Die Stadt Röbel hat zu beabsichtigten Liegeplatzerweiterungen, Wasser-Service-Center Röbel und Steganlage Gromodka, das Einverständnis erteilt, der Landkreis hingegen abgelehnt.

Bedingung für Zustimmungen zu solchen Erweiterungen ist die Vorlage eines Ufer-Nutzungskonzeptes. Die Erarbeitung und Vorstellung kann in einer Stadtvertreterversammlung frühestens 03/2012 erfolgen.

Touristik- Gesprächsrunde

Herr Müller informiert über die geplante 2. Gesprächsrunde zwischen Inhabern von Hotels und sonstigen, mit den touristischen Möglichkeiten in Verbindung stehenden, Firmen und Institutionen sowie Vereinen am 23.11.2011; 10:00 Uhr im Haus des Gastes.

Baumaustausch Hohe Straße in Röbel

Die gepflanzten Bäume in der Hohen Straße sind nicht abgenommen worden, weil sie den ausgeschriebenen Kriterien bezüglich Baumhöhe + Baumkrone nicht entsprachen.

Die BIG hat nun ein anderes Unternehmen mit dem Austausch betraut.

Buntmetalldiebe, Diebstahlsversuch „Kranich“

An der Alten Dampferanlegestelle haben Buntmetall-Diebe versucht, den Kranich zu stehlen und ihn dabei beschädigt. Er wurde sichergestellt. Die Fundamentarbeiten werden im Frühjahr durchgeführt, sodass zum Saisonbeginn der Kranich wieder steht.

Die Bürger werden zur Wachsamkeit aufgefordert. Der Kranich wurde durch Nachbarn gerettet, die die Diebe störten.

Umgestaltung Pausenhof „Regionale Schule Am Gotthunskamp“

Der derzeitige Pausenhof der Schule soll umgestaltet werden, weil momentan die lose Besplittung der Fläche für Staubentwicklung sorgt und im Gebäude, durch das Hereintragen der Splittkörner unter den Sohlen der Schüler, den Fußboden stark beschädigt. Mit den derzeit geplanten Mitteln von 5000,- € ist eine solche Maßnahme nicht ausführbar. Deshalb wird das Vorhaben in den Investitionsplan 2012 aufgenommen.

Nach Rücksprache und Einvernehmen mit der Schulleitung soll über die Beantragung von Fördermitteln für eine Pausenhofneugestaltung die Baumaßnahme finanziert werden.

Bau Parkplatz am Hafen

Bei den Aussagen zum Bau eines Parkplatzes am Hafen im „Nordkurier“ durch Herrn Ringguth handelte es sich um eine Zeitungssente.

zu 9 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder

Garagenkomplex Unkel - Bräsig - Straße

Frau Sonnenburg erfragt den Stand der Dinge zum ungenehmigten Parkplatz in der Unkel - Bräsig - Straße.

Vom Landkreis ist noch keine Reaktion erfolgt. Es ist durch das Bauamt unverzüglich noch einmal Kontakt mit dem zuständigen Bearbeiter beim Landkreis aufzunehmen.

Ziegenmarkt

Frau Kemmereit fragt, wann die Poller im Bereich Ziegenmarkt wieder vervollständigt werden. Außerdem besteht Handlungsbedarf um das aggressive Parken in diesem Bereich zu unterbinden.

3 ausgebaute Poller aus dem Straßenbereich Achter de Muer liegen am Töpferwall. Sie regt den Einbau am Ziegenmarkt an.

Tosbecken Raiffeisenbank

Die MEWA weiß von dem Problem der zeitweiligen starken Geruchsbelästigung am Standort Mühlenstraße und Ludorfer Weg.

Herr Müller wird diesbezüglich noch einmal Rücksprache mit Herrn Taedcke von der MEWA halten.

zu 10 Sonstiges
Keine weiteren Meldungen.

zu 12 Schließen der Sitzung
Die Sitzung wurde um 21:00 Uhr geschlossen.

Sprick
Ausschussvorsitzender

Wegner
Protokollführerin

Sprick
Ausschussvorsitzende/r

Theuergarten
Protokollführer/in